© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 26. Januar 1882. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Der Vorsitzende gedenkt zunächst des am 14. Januar 1882 aus dem Leben geschiedenen Staatsministers a. D., Minister des Königl. Hauses und Ordenskanzlers Dr. Johann Paul von Falkenstein, geb. am 15. Juni 1801 zu Pegau in Sachsen, welcher unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1855 als Ehrenmitglied angehört hat und unter dessen Ministerium die neuen Statuten der Isis am 9. März 1866 bestätigt worden sind.

Derselbe widmet ferner Worte der Erinnerung an den bekannten Naturforscher und Reisenden Hermann von Schlagintweit-Sakünlünski, geb. 1826 in München, wo derselbe am 19. Januar 1882 auch verschieden ist.

Sodann spricht Dr. Schunke über seine im verflossenen Sommer unternommene Reise durch Dalmatien und Montenegro und entwirft ein lebhaftes Bild von diesen Ländern und ihren Bewohnern.

Zweite Sitzung am 23. Februar 1882. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten bringt der Vorsitzende ein Schreiben des Siebenbürgischen Museums-Vereins in Klausenburg über den Meteoritenfall von Mócs zur Kenntnissnahme, wodurch sich Gelegenheit darbietet, Exemplare davon gegen Tausch mit anderen Meteoriten oder seltenen Mineralien zu erlangen. Das Schreiben lautet:

„Freitag den 3. Februar 1881, Nachmittags 4 Uhr, wurde in der Richtung von NW. gegen SO. in Klausenburg und an vielen anderen Orten Ungarns und Siebenbürgens der Durchgang eines grossen Meteors beobachtet und einige Minuten später vernahm man hier fernem Donner ähnliche tiefe Detonationen, welche die Explosion des Meteors verkündigten. Am nächsten Tage kamen Nachrichten von mehreren Orten nordwestlich von Klausenburg über stattgefundenen Steinregen und Endesgefertigte begaben uns sofort an Ort und Stelle, nahmen die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Berichte darüber auf und sammelten gegen 100 Stücke der Meteorsteine ein, und zwar in den Orten Gyulatelke, Visa, Básé, Vajda, Kamarás, wo zwar viele, aber kleinere, und Oláh-Gyéses, Mócs und Szombattelke, wo wenige, aber grosse Steine fielen. Wir benennen diesen Meteoritenfall nach dem vorletzten Orte, einem kleinen Marktflecken, den Meteoritenfall von Mócs (nordwestlicher Theil der Mezöség in Siebenbürgen), da wir von hier den grössten Stein, 35 kgr 60 dgr schwer, erhielten. Der Meteorstein von Mócs gehört der Gruppe der Sporadosiderite an, eine genaue Untersuchung ist im Gange.

Klausenburg, den 10. Februar 1882.

Dr. Franz Herbich, Custos-Adjunct. Prof. Dr. Ant. Koch, 1. Custos der min.-geogn. Sammlung des Siebenb. Museums-Vereins."

Herr J. W. H. Putscher legt ein Prachtstück gediegenen Kupfers aus Atakama vor.

Hierauf hält Herr Gärtner und Pilzzüchter C. M. Gössel einen eingehenden Vortrag über seine praktischen Erfahrungen bei der auf seinem Grundstücke Strehlener Strasse Nr. 24 betriebenen Pilzzucht aus Sporen, worauf er eine grössere Anzahl von Sporen zur Anschauung bringt. Seine Erfahrungen basiren namentlich auf der Züchtung des Champignons, der Pflege der Morchel, der Lorchel, des Steinpilzes und der Trüffel, sowie auf Beobachtungen am Hausschwamm.

Ein Auszug aus dem Berichte über den Sturm vom 14. October 1881 (s. Annalen der Hydrographie und Meteorologie) durch Professor G. A. Neubert bildet den Schluss der Sitzung.

Dritte Sitzung am 30. März 1882. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Der Vorsitzende überreicht der Gesellschaft im Namen ihres Ehrenmitgliedes, Herrn Joachim Barrande in Prag, die Fortsetzung seines grossen Prachtwerkes über die böhmische Silurformation und theilt hierüber Folgendes mit:

J. Barrande, Systême silurien du centre de la Bohême. Vol. VI. Classe des Mollusques. Ordre des Acéphalés. 1881—1882. 4°. 4 Bände Text und 361 Tafeln Abbildungen. (Preis: 280 Mk.) Herausgegeben mit Unterstützung des Grafen Chambord.

Das erste Kapitel handelt über die Gattungen der silurischen Acephalen Böhmens, wobei es sich um 58 verschiedene Geschlechter handelt, unter denen Babinka, Dalila, Dcerušta, Dualina, Gibbopleura, Kralovna (regina), Maminka (matercula), Mila (dilecta), Panenca (puella), Nevěsta (sponsa), Pantata (pater), Paracardium, Praecardium, Praelima, Praelucina, Praeostrea, Scharka, Sestra (soror), Silurina, Slava (gloria), Sluha (servitor), Služka (ancilla), Spanila (venusta), Synek (filius), Tenka (tenuis),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Tetinka (amita), Vevoda (dux), Vlasta (Heldin einer Legende), Zdimir (Mann), in Sa. 29 neu aufgestellt sind.

Das zweite Kapitel weist die verticale Verbreitung dieser Gattungen und ihrer Arten in dem böhmischen Silurbecken nach.

Das dritte behandelt die Variationen dieser Gattungen und Arten.

Das vierte untersucht die Verwandtschaften zwischen den Arten Böhmens und anderer Länder.

Dies ist der sechste Band von Barrande's Riesenwerke, dem kaum ein ähnliches zur Seite steht.

Dem ersten Bande desselben, welcher die Trilobiten behandelt in zwei Theilen, schliesst sich ein Supplementband von ähnlichem Umfange und mit 35 Tafeln Trilobiten und Crustaceen 1872 an.

Der zweite Band ist in sechs Bänden und mit 544 Tafeln Abbildungen von Cephalopoden erst vor wenigen Jahren beendet worden.

Band III, mit 16 Tafeln, ist der Pteropoden-Ordnung der Mollusken gewidmet und 1867 erschienen.

Band IV, mit den Gasteropoden, ist noch nicht vollendet.

Band V führt in zwei starken Abtheilungen uns die silurischen Brachiopoden vor Augen, die auf 153 Tafeln musterhaft abgebildet worden sind.

Im Ganzen sind aber in Barrande's Syst. sil. bis jetzt 1169 Tafeln veröffentlicht, deren eine jede ihm ca. 100 fl. zu stehen kommt, wonach der hochherzige Mann allein für die Tafeln Abbildungen 116,900 fl. der Wissenschaft zum Opfer gebracht hat.

Die Kosten des Textes mögen nahezu die Hälfte dieser Summe betragen.

Die Unterhaltungskosten für ca. 12 Sammler während einer mehr als 30jährigen Zeitdauer lassen sich hier nicht bemessen.

Ohne die kräftige Unterstützung seines Freundes und Gönners, des Herrn Grafen von Chambord, welche Barrande in jedem Bande von Neuem dankbarst hervorhebt, hätte Barrande's monumentales Werk, trotz der Opferfähigkeit und Opferwilligkeit des Verfassers, niemals geschaffen werden können und die gesammte Wissenschaft hat alle Ursache, dafür auch diesem Fürsten in einem hohen Grade dankbar zu sein.

Möchte es aber unserem edlen Ehrenmitgliede, Herrn Joachim Barrande, vergönnt sein, noch recht lange mit geistiger Frische und Freudigkeit, die ihn noch heute beseelt, trotzdem das 80. Lebensjahr von ihm überschritten ist, dies Riesenwerk fortzusetzen und, so Gott will, noch ganz zu beenden.

In seinem letzten Briefe vom 25. März d. J. schreibt er noch selbst: „Je suis aussi très sensible à vos voeux pour la continuation de mon travail, qui malheureusement exige encore beaucoup d'efforts. A la grâce de dieu."

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes, Prof. Dr. A. Harnack, erstattet Bericht über den Kassenabschluss der „Isis" vom Jahre 1881

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

(s. Anlage A. S. 41). Zu Rechnungsrevisoren werden die Herren Putscher und Osborne gewählt. Der Voranschlag für das Jahr 1882 (s. Anlage B. S. 42) wird einstimmig genehmigt.

Herr Theodor Reibisch legt der Versammlung sächsische Perlenmuscheln aus der weissen Elster, der Triebisch, der Röder, der Polenz und dem sogenannten Flössel*) bei Ebersbach in der südlichen Oberlausitz vor und betont dabei die Eigenthümlichkeit, dass diese Muschel in kalkarmen Gewässern vorkomme und doch sehr vielen Kalk in den Schalen enthalte. Ferner giebt derselbe die Gattungsunterschiede der Flussperlenmuschel *Margaritana* Schum. von denen der eigentlichen Unionen an. Bei der Besprechung der Perlen selbst unterscheidet er scharf die wahren und falschen Perlen, von welchen letzteren er Exemplare von *Margaritana margaritifera* L., *Unio pictorum* L. und *Unio crassus* Retz vorlegt. Endlich zeigt der Vortragende noch wahre Perlen aus *Mytilus edulis* L. und *Ostrea edulis* L. vor und erwähnt, dass man, ausser in *Meleagrina*, auch in *Arca*, *Pinna* und *Haliotis* Perlen gefunden habe.

Vierte Sitzung am 13. April 1882. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Die Gesellschaft beschliesst, zur Renovirung des Merkeldenkmals im Uttewalder Grund einen Beitrag an die Section Wehlen des Gebirgsvereins der sächsischen Schweiz zu zahlen.

Der Vorsitzende legt, anknüpfend an eine frühere Mittheilung, Exemplare des Meteoriten von Mócs in Siebenbürgen und die Abbildungen des von Prof. Marsh untersuchten, im Yale College in Newhaven, Conn. befindlichen *Rhamphorhynchus phyllurus* Marsh**) mit Flughäuten, aus dem lithographischen Schiefer von Eichstädt, und des *Hesperornis regalis* Marsh,***) eines Vogels aus der Kreideformation von Kansas, vor.

Hierauf spricht Prof. Baltzer aus Zürich in eingehendem, durch zahlreiche Karten und Profile erläutertem Vortrage über den geologischen Bau der Alpen, worüber er eine Abhandlung zu den Berichten in nahe Aussicht gestellt hat.

Fünfte Sitzung am 25. Mai 1882. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Unter Bezugnahme auf das jüngste wichtigste Tagesereigniss, die Eröffnung der Gotthardbahn, bespricht Dr. H. B. Geinitz die geognostischen

*) Dieser Fundort ist durch Herrn August Weise in Ebersbach festgestellt.

**) Sitzungsber. d. Isis 1873. p. 38. — *Rhamphorhynchus longimanus*, Abhandl. d. Isis 1881. p. 51.

***) O. Ch. Marsh, Odontornithes, a Monograph on the extinct toothed Birds of North America, Washington, 1880. 4°.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Verhältnisse des grossen Gotthardtunnels, welche am anschaulichsten in dem

„Generellen geologischen Profil in der Ebene des Gotthardtunnels, von Dr. F. M. Stapff, Ingenieur-Geolog der Gotthardbahn, im Massstabe von 1 : 2500, Zürich, 1880“

dargestellt sind.

Auch die in dem Massstabe von 1 : 200 ausgeführten „Geologischen Tabellen und Durchschnitte über den grossen Gotthardtunnel, von F. M. Stapff“, welche eine Specialbeilage zu den „Berichten des schweizerischen Bundesrathes über den Gang der Gotthardunternehmung, Bern, 1874—79“, bilden, werden vorgelegt.

Gleichzeitig gedenkt der Vortragende aber auch der früheren geologischen Arbeiten über dieses Gebiet, insbesondere der trefflichen „Carte géologique de la Suisse. Par B. Studer et A. Escher von der Linth, Winterthur, 1853,“

der vorzüglichen „Geognostischen Karte des Sanct Gotthard“ mit den dazu gehörigen Profilen von Dr. Karl von Fritsch, aufgenommen in den Jahren 1864—1871, und einiger kleiner Abhandlungen darüber von Giordano und Heim (Ern. Favre, Revue géologique Suisse pour l'année 1872, Pl. III. (1),

von „Prof. B. Studer, die Gotthardbahn“, vorgetragen in der geologischen Section der Berner Naturforschenden Gesellschaft, am 3. December 1873,

von „Albr. Müller, der Gebirgsbau des St. Gotthard“, Basel, 1875, und von

„F. M. Stapff, Materialien für das Gotthardprofil, Schichtenbau des Ursernthales, 4. Aug. 1878.“ —

Auf einen zweiten, in neuester Zeit viel besprochenen Gegenstand übergehend, das angebliche Vorkommen von Organismen in Meteoriten betreffend, erinnert der Vorsitzende zunächst an die oft nur zufällig erst nach der Berührung der Meteoriten mit der Erdrinde in die ersteren mechanisch eingedrungenen organischen Stoffe, worüber er sich schon im Jahrbuche für Mineralogie 1843 p. 724 verbreitet hat, und geht hierauf näher auf zahlreiche, für Organismen gehaltene Formen ein, welche Dr. Otto Hahn in einer, allgemeines Staunen erregenden Schrift: „Die Urzelle, Tübingen, 1879“ in den verschiedensten krystallinischen Gesteinsarten und in Meteoriten beobachtet zu haben glaubt. Ohne Einsicht der betreffenden Präparate ist natürlich nicht zu entscheiden, welche dieser von Dr. Hahn für organisch gehaltenen Formen sich mit grösserer Wahrscheinlichkeit auf unorganische Gebilde zurückführen lassen und welche andererseits vielleicht theilweise nur auf Sinnestäuschungen bei den überaus raschen Beobachtungen des Verfassers beruhen.

In keinem Falle aber ist zur Zeit den weitgehenden Folgerungen, welche Dr. Hahn an seine Entdeckungen knüpft, wonach alles Gestein nur

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

ein Haufwerk und Product von Organismen sei, irgend ein anderer Werth beizulegen, als dass sie zu neuen Untersuchungen anregen können und zur Vorsicht mahnen.

Sechste Sitzung am 29. Juni 1882. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit Worten der Erinnerung an das jüngst verschiedene Mitglied der Isis: Franz Ludwig Gehe, geb. am 7. Mai 1810 im Pfarrhause zu Merkwitz bei Oschatz, Begründer und Chef des weltberühmten Handelshauses Gehe & Co. in Dresden, ist am 22. Juni 1882 durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst worden.

Ueber sein Leben entnehmen wir dem „Dresdner Anzeiger" folgende Notizen: „Fr. Ludwig Gehe wurde schon in frühester Jugend verwaist und dann von seinem Onkel erzogen. Seit beinahe einem halben Jahrhunderte zählte er zu den Bürgern unserer Stadt, an deren öffentlichem Leben er, namentlich in früheren Jahren, lebhaften Antheil genommen hat. Ein begeisterter Anhänger des constitutionellen Systems, dessen Werden er im Hause seines Onkels und Pflegevaters, des im Jahre 1856 verstorbenen Geheimen Rathes Dr. Winckler, im Verkehre verschiedener einflussreicher Persönlichkeiten mit eigenen Augen geschaut hatte, betheiligte er sich, nachdem er im Jahre 1834 durch Begründung eines eigenen Geschäftes in Dresden zu bürgerlicher Selbständigkeit gelangt war und die gesicherte Basis einer unabhängigen Stellung gewonnen hatte, auch persönlich an den öffentlichen Angelegenheiten der Stadt und des Landes, wozu ihm durch seine Erwählung zum Mitgliede des Stadtverordneten-Collegiums und später auch der II. Kammer des Landtages reichlich Gelegenheit geboten war.

Er that dies im Sinne eines entschiedenen, nach heutigen Begriffen freilich sehr gemässigten, von aller unbedingten Gleichmacherei weit entfernten Liberalismus und ohne seine Meinung sklavisch der Parteidisciplin unterzuordnen. So theilte er nicht die Begeisterung für das Communalgarden-Institut, in dem er weniger einen Hort der Verfassung, als vielmehr eine unnütze Spielerei erblickte und um dessenwillen er heftige Kämpfe zu bestehen hatte. Auch mit den meisten Juristen gerieth er in Widerspruch, als er für Abgabe der städtischen Patrimonialgerichtsbarkeit an den Staat eintrat und diese mit zäher Ausdauer durchkämpfen half.

Das Hauptgebiet seiner Thätigkeit war indess das ökonomische. Eine umfassende Thätigkeit entfaltete er als Mitglied einer ausserordentlichen Deputation zur Ordnung des städtischen Haushaltes. Er war die Seele des „Elbschifffahrtscomités", welches im In- und Auslande für Befreiung der Elbe von den zahlreichen, ehemals den Verkehr hemmenden Zollstätten, sowie für verbesserte Schifffahrtseinrichtungen thätig war und Dresden erst den Vollgenuss der ihm durch den mitten durchfliessenden herrlichen Strom gebotenen Naturvortheile zuzuwenden bezweckte. Hand

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

in Hand damit ging das Bemühen um angemessene Umgestaltung der Elbufer.

Gerade sein Eifer für bestmögliche Gestaltung der Verkehrseinrichtungen brachte ihn nochmals in Differenzen mit einem Theile seiner Mitbürger, da er im Gegensatze zu dem zur Ausführung gelangten Projecte die Verlegung des Endpunktes der Böhmischen Bahn in die Pirnaische Vorstadt und die Herstellung der Verbindung mit den Neustädter Bahnhöfen oberhalb der Stadt erstrebte, um so das ausgedehnte Ueberschwemmungsgebiet, dessen Ueberschreitung den langen Viaduct nöthig machte, und die Erschwerung des Hinauswachsens der Stadt nach Plauen und Räcknitz zu vermeiden, deren Wiederbeseitigung zwanzig Jahre später mit grossem Geldaufwande doch nur in unvollkommener Weise gelungen ist.

Zu diesen verstimmenden Zwischenfällen gesellten sich die Stürme des Jahres 1848, durch welche viele seiner ehemaligen Freunde und Gesinnungsgenossen ihm um ebenso viel zu weit nach links getrieben wurden, wie die folgenden Jahre zu weit nach rechts führten. In Folge dessen zog er sich noch vor erreichtem vierzigsten Jahre vollständig vom öffentlichen Leben zurück, um, obwohl von den Vorgängen auf allen Gebieten fortdauernd mit Interesse Kenntniss nehmend, seine Activität ganz seinem Geschäfte zu widmen, welches er mehr und mehr zu einer Musteranstalt entwickelte und dessen wachsenden Dimensionen nur eine so riesige und unermüdliche Arbeitskraft, wie die seinige, auf die Dauer gewachsen war. Die Leitung desselben behielt er nämlich, obwohl unterstützt von einem ganzen Stabe tüchtiger Hilfskräfte aller Art, so sehr persönlich in der Hand, dass er die Hunderte täglich eingehender Briefe selbst zu eröffnen, die Instructionen, wo es deren bedurfte, selbst zu ertheilen und die Antworten, sowie deren Beilagen (Facturen etc.) trotz eines vor einigen Jahren erlittenen, übrigens glücklich verheilten Bruches der rechten Hand persönlich zu unterzeichnen pflegte, ja selbst auf seinen jährlichen Badereisen durch eine ihm täglich nachgehende Registrande mit allen Vorgängen innerhalb des Geschäftes in genauester Verbindung blieb. Bei aller Rüstigkeit fühlte Gehe aber doch das Bedürfniss, eine wissenschaftliche Kraft, auf die er sich ganz verlassen konnte, im Geschäft zu haben. Dieser Wunsch ging in Erfüllung durch den Eintritt seines Neffen, Herrn Dr. Luboldt, der seitdem diesem Zweige speciell vorsteht. Erst nach Eintritt desselben konnte zur Erweiterung des Unternehmens durch eine eigene Fabrikanlage geschritten werden.

Nur zweimal kehrte er vorübergehend zur Beschäftigung mit öffentlichen Angelegenheiten zurück, einmal, indem er als Deputirter des Handels- und Fabrikstandes an den Berathungen der II. Kammer über das sächsische Gewerbegesetz Theil nahm und sodann in den Tagen der Noth, während der Truppendurchzüge und stürmischen Requisitionen im Juni des Jahres 1866, wo er an der Spitze eines spontan gebildeten Verpflegsamtes für Neustadt ordnend eingriff.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Im Uebrigen äusserte sich sein örtliches Wirken nur noch in der Unterstützung fremder Thätigkeit, namentlich in zahlreichen, oft in der Stille bewirkten Spenden für gemeinnützige Zwecke aller Art. Persönliche Auszeichnungen hat Gehe stets abgelehnt, dagegen legte er hohen Werth auf die dem Hause am Tage seines vierzigjährigen Bestehens verliehene grosse goldene Medaille für Handel und Gewerbe.

Viele betrauern in dem Dahingegangenen einen freigebigen Förderer und Wohlthäter, einen aufrichtigen Freund, einen vorzüglichen Berather und Lehrer. Allseitig anerkannt ist der bildende und umgestaltende Einfluss, den er durch sein Vorbild, man kann wohl sagen auf den Droguen- und Chemikalienhandel ganz Deutschlands, ausgeübt hat. Möge dieser Anstoss dauernd nachwirken und möge der grossartige, mit etwa 70 höheren Angestellten (Kaufleuten, Apothekern, Technikern und sonstigen Beamten) und ziemlich doppelt so viel Arbeitern und Arbeiterinnen schaffende Organismus, dessen Schöpfung aus den kleinsten Anfängen heraus sein eigenstes Werk gewesen ist, noch recht lange eine Zierde unserer Stadt und eine Quelle des Wohlstandes für viele ihrer Bewohner bleiben."

Ein beredtes Zeugniss von der allgemeinen Verehrung des Dahingeschiedenen legte am 25. Juni die ausserordentlich zahlreiche Begleitung nach seiner letzten Ruhestätte ab, wo sein Freund und geistlicher Berather, Herr Pastor Dr. Sulze, noch einmal der geistigen Fülle und der hochherzigen Bestrebungen des Verewigten gebührend gedachte.

Unserer Gesellschaft Isis hat der Verstorbene seit dem Jahre 1846 als wirkliches Mitglied angehört und derselben zahlreiche Beweise seines lebhaften Interesses für ihre Bestrebungen gewidmet. —

Hierauf macht der Vorsitzende der Gesellschaft Mittheilung von dem Tode ihres langjährigen Vereinsboten Friedrich Wilhelm Lehmann, geb. am 3. October 1815 zu Döbeln, welcher nach kurzem Kranksein am 5. Juni d. J. im hiesigen Stadtkrankenhause verschieden und von da aus in aller Stille begraben worden ist. Der Verblichene, welcher fast 30 Jahre lang auch an dem K. mineralogischen Museum als Hilfsaufseher thätig gewesen ist, hat durch seine Treue, Zuverlässigkeit und unermüdliche Thätigkeit bis in die letzten Tage seines bescheidenen Lebens in beiden Stellungen sich ein allgemeines Vertrauen und Achtung erhalten, was wir noch über sein stilles Grab hin ehrend anerkennen. —

Regierungsrath Prof. Hartig referirt sodann über einige neuere Beobachtungen bei der Beanspruchung fester Körper auf Zug.

Im Anschluss an einige frühere Mittheilungen des Vortragenden (vergl. Sitzungsberichte der Isis Jahrg. 1878, S. 97 und 196) wird gezeigt, dass mittelst eines selbstregistrirenden Zerreissapparates, welcher eine stetige Be- und Entlastung des Versuchsobjectes gestattet, unter Zuhilfenahme wiederholter Entlastungen aus den erhaltenen Diagrammen mancherlei Ergebnisse hergeleitet werden können, welche einen tieferen Einblick in den Vorgang der Zerreissung gestatten. Es gelingt nämlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

a) für jeden Spannungszustand anzugeben, welchen Bruchtheil die elastische Streckung von der gesammten Dehnung ausmacht;
b) dieselbe Angabe auch für den Moment zu bewirken, in welchem der Maximalwerth der Spannung erreicht ist und die Lösung des Zusammenhanges (Abreissung, Querschnittscontraction) beginnt;
c) eine schärfere Bestimmung über die Lage der Elasticitätsgrenze bez. Fliessgrenze herbeizuführen;
d) die aus der elastischen Nachwirkung sich ergebende Deformation, sowie die innere Reibung ersichtlich zu machen;
e) die Veränderungen, welche der Elasticitätsmodul im Laufe der Spannungszunahme erfährt, darzulegen;
f) nachzuweisen, dass die Elasticitätsgrenze durch die Anspannung des Probestückes erhöht wird;
g) die zur Zerreissung erforderliche Arbeit in diejenigen drei Antheile zu zerlegen, welche auf elastische Dilatation, auf bleibende Formänderung und auf Verluste (innere Reibung?) entfallen.

Zur Demonstration wurden mehrere in grossem Massstab gezeichnete Diagramme, sowie ein von dem Mechaniker Leuner in Dresden hergestellter Zerreissungsapparat benutzt.

Zum Schlusse legt Geh. Hofrath Dr. Geinitz die Abbildungen zu: „Nachträge zur Dyas II. Saurier der unteren Dyas“ im Dresdener Museum. (Palaeontographica N. F. IX. 1. [XXIX]) vor. (Vergl. auch dieses Heft S. 7.)

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

1. Herr Dr. Jakob Weleminsky in Dresden,
2. Herr Apotheker Feodor Illing in Dresden,
3. Herr Ingenieur Alexander Vetter in Dresden,
4. Herr Apotheker Schulze in Dresden,

} aufgenommen am 26. Januar 1882.

5. Herr Buchhalter F. Engelhardt in Dresden,
6. Herr Seminaroberlehrer E. Mehnert in Pirna,

} aufgenommen am 23. Februar 1882.

7. Herr Pastor em. Emil Wilke in Dresden, aufgenommen am 25. Mai 1882.

Neu ernannte correspondirende Mitglieder:

1. Herr Dr. Ottom. Novák in Prag, aufgenommen am 23. Febr. 1882.

A.

Kassen-Abschluss der ISIS vom Jahre 1881.

Einnahme.

Position.		Mark	Pf.
1	Kassenbestand der Isis v. J. 1880	—	34
2	Kapital der Isis in 1 Dresdner Stadtschuldschein à 500 Mk. und in Baarem	550	—
3	Zinsen vom Kapital	22	50
4	Ackermannstiftung in 6 Staatspapieren à 1000 Mk., 2 Dresdner Stadtschuldscheinen à 300 Mk. und in Baarem	5000	
5	Zinsen von der Ackermannstiftung	204	—
6	Erlös von 2 Staatspapieren à 100 Thlr.	612	60
7	Zahlungen für Beiträge von		
	2 Mitgliedern f. 2. Sem. 1880	10	—
	14 Mitgliedern f. 1. Sem. 1881	70	—
	6 Mitgliedern f. 2. Sem. 1881	30	—
	213 Mitgliedern f. 1.—2. Sem. 1881	2130	—
	22 Mitgliedern f. Eintrittsgeld	110	—
8	An freiwilligen Beiträgen	33	—
	Einnahme für Drucksachen	39	17
	An Geschenken: L. Gehe 300 Mk., Ungenannt 1000 Mk., Zinsen 15 Mk.	1315	—
	Mark	10126	61
	Vortrag für 1882:		
	Kassenbestand	392	99
	Reservefond	224	25
	Kapital der Isis	550	—
	Ackermannstiftung	5000	—
	Geschenke	1315	—
	Hierüber 2 Actien des Zool. Gartens.		

Ausgabe.

Position.		Mark	Pf.
1	Für Gehalte	395	—
2	„ Inserate	99	95
3	„ Heizung und Beleuchtung	136	81
4	„ Buchbinderarbeiten	249	35
5	„ Bücher und Zeitschriften	617	5
6	„ Sitzungsberichte und Drucksachen	780	63
7	„ Schneider's Kaukasuswerk	200	—
8	„ Insgemein	165	58
	Reservefond	224	25
	Kapital der Isis	550	—
	Ackermannstiftung	5000	—
	Geschenke	1315	—
	Kassenbestand	392	99
	Mark	10126	61

Dresden, den 30. März 1882.

Heinrich Warnatz, z. Z. Kassirer der Isis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

B.

Voranschlag

für das Jahr 1882, nach Beschluss des Verwaltungsrathes vom 29. März und der Hauptversammlung vom 30. März 1882.

Gehalte und Gratificationen	Mk.	490
Inserate	„	100
Heizung und Beleuchtung	„	130
Buchbinderarbeiten	„	200
Bücher und Zeitschriften	„	650
Sitzungsberichte	„	900
Schneider's Kaukasuswerk	„	200
Insgemein	„	150
Summa	Mk.	2820

Heinrich Warnatz,
d. Z. Kassirer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

An die Bibliothek der Gesellschaft Isis sind in den Monaten Januar bis Juni 1882 an Geschenken eingegangen:

Aa 2. Abhandlungen, herausg. v. naturwissenschaftl. Ver. zu Bremen. VII. Bd. 3. Hft. Bremen 82. 8.
Aa 5. Abhandlungen der naturhist. Ges. zu Nürnberg. VII. Bd. Nürnberg 81. 8.
Aa 18. Bericht, XXVI., des naturhistor. Ver. in Augsburg. Augsburg 81. 8.
Aa 20. Bericht, VII., d. naturw. Ges. zu Chemnitz. 1878—80. Chemnitz 81. 8.
Aa 23. Bericht über die Thätigkeit d. St. Gall. naturwiss. Ges. während 79/80. St. Gallen 81. 8.
Aa 26. Bericht, III., d. oberhessischen Ges. f. Natur- und Heilkunde. Giessen 53. 8.
Aa 34. Correspondenzblatt d. naturf. Ver. zu Riga. 24. Bd. Riga 81. 8.
Aa 42. Jahrbuch d. naturhistor. Landes-Museums von Kärnthen. 15. Hft. Klagenfurt 82. 8.
Aa 43. Jahrbücher d. Nassauischen Ver. für Naturkunde. Jahrg. 33 u. 34. Wiesbaden 80/81. 8.
Aa 46. Jahresbericht, 58., d. schles. Ges. für vaterländische Cultur. Breslau 81. 8.
Aa 48. Jahresbericht, 66., d. naturf. Ges. in Emden. 1880/81. Emden 82. 8.
Aa 56. Jahresbericht, 36.—39., d. Pollichia, n. w. Ver. d. Rheinpfalz. Dürkheim 79/81. 8.
Aa 60. Jahreshefte d. Ver. für vaterländische Naturkunde in Württemberg. 38. Jahrg. Stuttgart 82. 8.
Aa 63. Lotos, Jahrbuch für Naturwissenschaft. N. F. 2. Bd. Prag 82. 8.
Aa 64. Magazin, Neues Lausitzisches. 57. Bd. Görlitz 82. 8.
Aa 70. Mittheilungen a. d. Ver. der Naturfreunde in Reichenberg. 4. 9. 10. 12. 13. Jahrg. Reichenberg 73—82. 8.
Aa 71. Mittheilungen für Salzburger Landeskunde. XXI. Vereinsjahr. Salzburg 81. 8.
Aa 72. Mittheilungen d. naturw. Ver. für Steiermark. Jahrg. 1881. Graz 82. 8.
Aa 80. Schriften d. naturf. Ges. in Danzig. N. F. V. Bd. III. Hft. Danzig 82. 8.
Aa 82. Schriften d. Ver. zur Verbreitung naturw. Kenntnisse in Wien. Wien 82. 8.
Aa 83. Sitzungsberichte d. naturw. Ges. Isis in Dresden. Jahrg. 81. 2. Hft. Dresden 1882. 8.
Aa 85. Sitzungsberichte d. phys.-medic. Ges. zu Würzburg. Jahrg. 81. Würzburg 81. 8.
Aa 87. Verhandlungen d. naturf. Ver. in Brünn. 19. Bd. Brünn 81. 8.
Aa 89. Verhandlungen d. Ges. von Freunden d. Naturwissenschaft zu Gera. Die Section für Thierschutz. Gera 81. 8.
Aa 90. Verhandlungen d. naturhist.-medic. Ver. zu Heidelberg. N. F. III. Bd. I. Hft. Heidelberg 81. 8.
Aa 95. Verhandlungen d. K. K. zool.-botan. Ges. in Wien. 31. Bd. Wien 82. 8.
Aa 106. Anniversary, V., Memoirs of the Boston Society of Natural History. 1830 bis 1880 Boston 80. 4.
Aa 134. Bulletin de la Société Impériale des naturalistes de Moscou. Année 1881. Nr. 2. Moscou 81. 8.
Aa 142. Nouveaux Mémoires de la Société impériale des naturalistes de Moscou. Tome 14. Livr. 2. Moscou 81. 4.
Aa 149. Atti dell' Accademia Gionia di scienze naturali in Catania. Ser. III. Tomo XIII bis XV. Catania 79/81. 8.
Aa 150. Atti della Soc. italiana di scienze naturali. Vol. XXIII. Fas. 3. 4. Milano 81. 8.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Aa 152. Atti del Reale Istituto Veneto etc. Tome VII. Ser. V. Disp. I—IX. Venezia 1880/81. 8.
Aa 158. Memorie della Reale Istituto Veneto etc. Vol. XXI. Part 2. Venezia 80. 4.
Aa 161. Rendiconti-Reale Istituto Lombardo in scienze et littere. Ser. II. Vol. XIII. Pisa 80. 8.
Aa 163. Bulletin of the Essex Institute. Vol. 12. Nr. 1—12. Salem 80. 8.
Aa 170. Proceedings of the American Academy of arts and sciences. New Ser. Vol. 8. Whole Ser. Vol. 16. Pt. 2. Boston 81. 8.
Aa 185. Bulletin of the Buffalo Soc. of Natural Sciences. Vol. IV. Nr. 1. Buffalo 81. 8.
Aa 187. Mittheilungen d. deutschen Ges. für Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. 25. und 26. Hft. Yokohama 81/82. 4.
Aa 193. Atti della Soc. Veneto-Trentina d. sc. naturali in Padova. Anno 80/81. Vol. VII. Fasc. 1. 2. Padova 81/82. 8.
Aa 193b. Bullettino della Soc. Veneto-Trentina d. sc. naturali in Padova. Tome I. Nr. 1—5. Tomo II. Nr. 1. Padova 79—81. 8.
Aa 198. Jahrbuch d. ungar. Karpathen-Ver. IX. Jahrg. 1. Hft. Késmárk 82. 8.
Aa 201. Bollettino della Sociétá Adriatica di scienze naturali in Trieste. Vol. VII. Trieste 82. 8.
Aa 202. Sitzungsberichte d. naturf. Ges. zu Leipzig. VIII. Jahrg. 1881. Leipzig 81. 8.
Aa 204. Verhandlungen d. Ver. für naturw. Unterhaltungen zu Hamburg. Bd. 4. Hamburg 79. 8.
Aa 209. Atti d. Soc. Toscana d. scienze naturali. Pr. Verb. Vol. II. III. Toscana 82. 8.
Aa 212. Sitzungsberichte d. phys.-medic. Soc. zu Erlangen. 13. Hft. Erlangen 81. 8.
Aa 217. Origine et but de la fondation Teyler et de son cabinet de physique.
Aa 217. Archives du Musée Teyler. Ser. II. IIe Part. Harlem 81. 8.
Aa 226. Atti d. R. Acc. dei Lincei Anno 279. Ser. III. Vol. VI. Fasc. 2—12. Roma 82. 8.
Aa 230. Anales d. l. Sociedad Cientifica Argentina. E. V. Tome XII. E. I—IV. T. XIII. Buenos-Aires 82. 8.
Aa 233. Jahresbericht d. naturhist. Ver. von Wisconsin. 1881/82. Milwaukee 82. 8.
Aa 240. Science Observer. Vol. III. Nr. 11. 12.
Aa 243. Tromsø Museums. Aarshefter. IV. Tromsø 81. 8.
Aa 245. Jahresbericht d. Ver. für Naturwissenschaften zu Braunschweig für 80/81. Altenburg 81. 8.
Aa 253. Mémoires d. l. Soc. des Sciences phys. et naturelles d. Bordeaux. 2e Ser. Tom. IV. 3e cahier. Paris et Bordeaux 81. 8.
Aa 254. Mittheilungen d. naturf. Ges. in Bern. Nr. 711—811. 828—873. 874—961. 1018—1029. Bern 1871—1882.
Aa 255. Verhandlungen d. schweizer. naturf. Ges. in Bern. Jahresbericht 1877—78. Bern 79. 8.
Aa 255. Verhandlungen d. schweizer. naturf. Ges. in Basel. Jahresbericht 1875—76. Basel 77. 8.
Aa 255. Verhandlungen d. schweizer. naturf. Ges. in Aarau. Jahresbericht 1880—81. Aarau 81. 8.
Aa 255. Actes d. l. Soc. Helvétique d. sciences natur. à Bex. Compte-rendu 76/77. Lausanne 78. 8.
Aa 256. Schriften d. neurussischen Ges. d. Naturforscher. Bd. VII. Hft. 2. Odessa 81. 8. (In russischer Sprache.)
Aa 257. Archives Neerlandaises des Sciences exactes et naturelles. Tome XVI. Livr. 1—5. Harlem 81. 8.
Aa 258. Transactions of the New-York Academy of Sciences. 1881—82. New-York 81. 8.
Aa 259. Bulletin d. l. Soc. Ouralienne d'amateurs d. sciences natur. Tome VII. Livr. 1. Ekatharinenburg 81. 4.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Aa 260. Archiv for Mathematik og Naturwidenskab. V. Bd. 1.—3. Hft. Kristiania 80. 8.
Aa 261. Mittheilungen d. Thurgauischen naturforsch. Ges. V. Hft. Frauenfeld 82. 8.
Aa 262. Bullettino della Societá Veneto-Trentina di Scienze naturali. Tom. II. Nr. 2. Padova 82. 8.
Aa 263. Jahrbücher d. K. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. N. F. 11. Hft. Erfurt 82. 8.
Aa 264. Bulletin de la Société Fribourgeoise d. Scienc. naturelles. I. II. Année. Compte-rendu 1879—81. Fribourg 80. 82. 8.
Aa 265. Jahresbericht d. Ges. für nützliche Forschungen zu Trier. 1878/81. Trier 82. 8.
Ab 78. Senoner, Literarische Mittheilungen. (Regensburger Correspondenzblatt.) 82. 8.
Ab 78. „ Rassegna Entomologica. Wien 82. 8.
Ab 78. „ Cenni Bibliografici. Palermo 81. 8.
Ba 6. Correspondenzblatt d. zool.-mineral. Ver. in Regensburg. 35. Jahrg. Regensburg 81. 8.
Ba 14. Bulletin of the Museum of Comparat. Zoology at Harvard College. Vol. VI. Nr. 12. Vol. VII. Nr. 2. Vol. IX. Nr. 1—8. Cambridge 82. 8.
Ba 14. Annual Report of the Curator of the Mus. of Comparat. Zoology at Harvard College. Cambridge 81. 8.
Ba 14. Memoirs of the Mus. of Comparat. Zoology at Harvard College: Cabot, L., The Immature State of the Odonata. Part II. Subfamily Aeschnina.
Bd 1. Mittheilungen d. anthropol. Ges. in Wien. XI. Bd. 1.—2. Hft. Wien 81. 4.
Bk 12. Entomologisk Tidskrift. Bd. I. Hft. 3. 4. Stockholm 81. 8.
Bk 13. Annales de la Soc. Entomologique de Belgique. 25. Bd. Bruxelles 81. 8.
Bk 193. Bullettino della Soc. Entomologica Italiana. 12. Jahrg. Trim. 1—4. 13. Jahrg. Trim. 1—4. 14. Jahrg. Trimestre I. Firenze 80/81. 8.
Bk 220. Borre, de A. P., Sur une excursion entomologique en Allemagne pendant le mois de Juin et Juillet 1880. Bruxelles 81. 8.
Bm 49. Oerley, Dr. L., Monographie der Anguilluliden. Budapest 80. 8.
Ca 6. Verhandlungen d. bot. Ver. d. Provinz Brandenburg. 21.—23. Jahrg. Berlin 1880/82. 8.
Ca 10. Acta Horti Petropolitani. Tom. VII. Fasc. II. Petersburg 81. 8.
Ca 16. { Bulletin de la Soc. Royale de Botanique de Belgique. 20. Bd.
{ Comptes rendus de la Soc. royale de Botanique de Belgique. Bruxelles 81. 8.
Ca 17. Irmischia. Bot. Monatsschrift. II. Jahrg. Nr. 1—4. Sondershausen 81/82. 8.
Cd 79. Lindemann, Dr. A., Flora Chersonensis. Vol. I. Odessa 81. 8.
Da 1. Abhandlungen d. K. K. geolog. Reichsanstalt. Die Gasteropoden der Meeresablagerungen d. 1. u. 2. miocänen Mediterran-Stufe etc. von R. Hörnes u. M. Auinger. Bd. 12. 3. Lief. Wien 82. 4.
Da 7. Journal of the Royal Geolog. Soc. of Ireland. N. S. Vol. VI. P. 1. Edinburg 81. 8.
Da 8. Memoirs of the Geological Survey of India. Vol. XVI. Pt. 2. 3. Vol. XVIII. Pt. 1—3. Calcutta 80/81. 8.
Da 9. Memoirs of the Geological Survey of India. Paläontologia Indica. (Ser. II. 1—4.) Vol. I. (Ser. XI. Pt. 1. 2.) Vol. II. (Ser. V. XI. XII.) Vol. III. (Ser. II. XI—XIV.) Calcutta 80/82. 4.
Da 11. Records of the Geological Survey of India. Vol. XIII. Pt. 3. 4. Vol. XIV. Pt. 1—4. Calcutta 80/82. 8.
Da 17. Zeitschrift d. deutschen geol. Ges. XXXIII. Bd. 4. Hft. Berlin 81. 8.
Da 21. Reports of the Mining Surveyors and Registrars. Victoria Sept. 81. Nr. 29.
Da 22. Annales d. l. Société géologique d. Belgique. Tome VII. Paris 79/81. 8.
Db 40. Websky, Ueber die Interpretation d. empirischen Octaëd-Symbole auf Rationalität. Berlin 81. 8.
Db 40. „ Ueber das Vorkommen von Phenakit in der Schweiz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Db 71. Geinitz, Dr. E., Pseudomorphose von Nakrit nach Flussspath. Wien 82. 8.
Db 76. Dathe, Dr. E., Beiträge zur Kenntniss des Granulits. Berlin 82. 8.
Db 76. „ „ Diabas im Culm b. Ebersdorf in Ostthüringen. Berlin 82. 8.
Dc 120a. King, C., I. Annual Report of the United States. Geol. Survey. Washington 1880. 8.
Dc 152. Geinitz Dr. E., Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. Nr. IV. Neubrandenburg 82. 8.
Dc 157. Hauer, v., u. Neumeyer, Dr., Führer zu den Excursionen d. deutschen geologischen Ges. nach den allgem. Versammlungen in Wien 1877. Wien 77. 8.
Dc 158. Pigorini, L., J Terpen della Frisia. Reggio 81. 8.
Dc 159. Ball, V., A Manual of the Geology of India. Pt. 3. Economic Geology. Calcutta 81. 8.
Dc 160. Dathe, Dr. E., Gletschererscheinungen im Frankenwalder voigtländischen Berglande. Berlin 82. 8.
Dd 3. Barrande, J., Système Silurien d. l. Bohême. Vol. VI. Pl. 1—361. 4 Bde. Prague et Paris 81. 4.
Dd 4. „ „ Du Maintien d. l. Nomenclature établie p. M. Murchison. Paris 1880. 8.
Dd 8. „ „ Défense des Colonies. V. Prague et Paris 81. 8.
Dd 8e. „ „ Acéphalés. Etudes locales et comparatives. Vol. VI. Prague 1881. 8.
Dd 92. Winkler, T. C., Etude Carcinologique sur les genres Pemphix, Glyphea et Areosternus. Haarlem 82. 8.
Dd 93. Sterzel, Dr. T., Paläontologischer Charakter d. oberen Steinkohlenformation u. d. Rothliegenden im erzgeb. Becken. Chemnitz 81. 8.
Dd 93. „ „ Ueber zwei neue Insektenarten a. d. Carbon von Lugau. Chemnitz 81. 8.
Dd 94. Engelhardt, H., Ueber die fossilen Pflanzen d. Süsswassersandsteins von Grasseth. Halle 81. 4.
Dd 110. Novák, Dr. O., Ueber böhmische, thüringische, Greifensteiner und Harzer Tentaculiten. Wien 82. 4.
Dd 110. „ „ Beitrag zur Kenntniss d. Bryozoen d. böhmischen Kreideformation. Wien 77. 4.
Dd 110. „ „ Fauna d. Cyprisschiefer d. Egerer Tertiärbeckens. Wien 77. 8.
Dd 110. „ „ Studien an Hypostomen böhm. Trilobiten. Prag 80. 8.
Dd 110. „ „ Otak zvané otázce hercynské. V Praze 81. 8.
Dd 111. Omboni, Giov., Dei Fossili Triasici del Veneto etc. Venezia 82. 8.
Dd 112. Deichmüller, Dr., Fossile Insekten a. d. Diatomeenschiefer von Kutschlin b. Bilin. Halle 81. 4.
Dd 113. Marsh, O. C., The Wings of Pterodactyles. New-Haven 82. 8.
Ea 29. Galle, Dr., Ueber die Bahn d. am 17. Juni 1873 in Oesterreich u. im östl. Deutschland beobachteten hellen Meteors. Breslau 74. 8.
Ec 1. „ „ Bericht über die Thätigkeit d. meteorologischen, späteren geogr. Section d. schles. Ges. 1869. 78—80. Breslau 70. 79/81. 8.
Ec 7. „ „ Annalen d. physik. Centralobservatoriums. Jahrg. 1880. Theil 1. 2. Petersburg 81. Fol.
Ec 22. „ „ Ueber die Regenmenge in Breslau etc. Breslau 82. 8.
Ec 52. Meteorologische u. magnetische Beobachtungen d. K. Sternwarte b. München. Jahrg. 1881. München 82. 8.
Ec 53. Schenzi, Dr., G., Beiträge zur Kenntniss d. erdmagnetischen Verhältnisse in den Ländern d. ungar. Krone. Budapest 81. 4.
Fa 8. Notizblatt d. Ver. f. Erdkunde zu Darmstadt. IV. F. II. Hft. Darmstadt 81. 8.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Fb 96. Atlas d. l. Description physique d. l. République Argentine. II. Ser. Mammifères. Buenos-Aires 81. Fol.

Fb 98. Pressel, Fr., Münster-Blätter. Ulm 78. 8.

Fb 112. Beiträge zur Kenntniss von Stadt u. Land Salzburg. Salzburg 81. 8.

Fb 113. Visitors Guide to Salem. Salem 80. 8.

Fb 114. Israel, A., Erfahrungen auf Alpenreisen. Annaberg 82. 8.

G 55. Verhandlungen d. Berliner Ges. f. Anthropologie u. Ethnologie etc. Jahrg. 1881. Berlin 81. 8.

G 70. Württembergische Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte. Jahrg. IV. Hft. 1—4. Stuttgart 81. 4.

G 71. Pamatky, Archaeologické a Mistopisné. Dilu XI. sesit 11 - 14. Praze 81. 4.

G 78. Mehlis, Dr. C., Der Grabfund a. d. Steinzeit von Kirchheim etc. Dürkheim 81. 8.

G 79. Müller, Dr. J., Ueber Alterthümer d. ostindischen Archipels etc. Berlin 59. 8.

Ha 20. Die landwirthschaftlichen Versuchsstationen. 27. Bd. Hft. 6. 28. Bd. Hft. 1. Berlin 82. 8.

Ha 27. Gehe, Handelsbericht, April 1882. Dresden 82. 8.

Hb 75. Petermann, Dr. A., Bulletin d. l. Station agricole d. Gembloux. Nr. 25. 26. Bruxelles 81. 8.

Hb 75. „ „ Recherches sur la Dyalise des terres arables. Bruxelles 1882. 8.

Hb 94. Maderspach, Liv., Magyarország Vasércz-Fekhelyei. Pest 81. 4. (In ungarischer Sprache.)

Hb 95. Just, Dr., Bericht über die Thätigkeit der badischen Samenprüfungsanstalt. Karlsruhe 82. 8.

Jb 53. Boué, Ami, Dr. m., Autobiographie. Vienne 79. 8.

Jb 54. Zur Erinnerung an Dr. Paul Günther Lorentz. Kassel u. Berlin 82. 8.

Jc 51. Jahresbericht d. deutschen Lesehalle a. d. technischen Hochschule zu Wien. XI. Jahrg. 80/81. Wien 82. 8.

Jc 63. K. S. Polytechnikum zu Dresden. Ergänzung zum Programm. Semester 81/82. Dresden 82. 8.

Jc 69. Verzeichniss der neuen Werke der K. öffentl. Bibliothek zu Dresden. Dresden 1882. 8.

Jc 80. Eenentachtigste Verslag van het naturkundig Genootschap te Groningen 81. 8.

Jc 81. Katalog der Ausstellungsgegenstände bei der Wiener Weltausstellung 1873. K. K. geol. Reichsanstalt. Wien 73. 8.

Osmar Thüme,
z. Z. I. Bibliothekar der Gesellschaft Isis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 1882

Autor(en)/Author(s): Geinitz Hanns Bruno

Artikel/Article: VII. Hauptversammlungen 32-47